

## Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

**160. Aktualisiertes Umweltleitbild der Paris Lodron Universität Salzburg mit dem Vorwort des Rektors**

**161. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Salzburg**

**162. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

**163. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg**

---

**160. Aktualisiertes Umweltleitbild der Paris Lodron Universität Salzburg mit dem Vorwort des Rektors**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

„Nachhaltigkeit“ ist schon seit Jahren in aller Munde. Für die Paris Lodron Universität Salzburg soll dieser Begriff aber nicht bloß ein Schlagwort bleiben, sondern wir wollen miteinander unsere Universität Schritt für Schritt in eine „grüne“ Universität verwandeln. Unser aktiver Beitrag zur Gestaltung und Erhaltung einer lebenswerten Umgebung kann in vielen kleinen Dingen und in größeren Projekten bestehen. Koordiniert werden diese Maßnahmen derzeit im „PLUS Green Campus“. Darüber hinaus ist die Universität Salzburg der „Allianz Nachhaltiger Universitäten Österreichs“ beigetreten, um gemeinsam über die Möglichkeiten der Universitäten zu beraten und Projekte zu entwickeln. Weiters besteht seit Anfang 2015 eine Partnerschaftsvereinbarung mit dem Land Salzburg zur gemeinsamen Annäherung an die klima- und energiepolitischen Zielsetzungen des Landes, insbesondere jene der Leitstrategie "Salzburg 2050 klimaneutral.energieautonom.nachhaltig".

Aus der Einsicht und Verantwortung daraus, dass die Universität Salzburg eine sehr große Institution mit viel Ressourceneinsatz und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Studierenden und anderen Nutzerinnen und Nutzern ist, wollen wir versuchen, einen neuen Weg zu beschreiten. Keine Angst, es wird nicht alles und sofort radikal anders. Aber wir wollen – insbesondere mit dem PLUS Green Campus Projekt – einen Veränderungsprozess einleiten, mit der wir in den kommenden Jahren unser Leben und Arbeiten an der Universität Salzburg nachhaltig und ökologisch verantwortungsvoll gestalten wollen. Nachhaltigkeitsbestrebungen an der PLUS beinhalten daher unter anderem sowohl ein Energie-, Wasser-, Mobilitäts-, Beschaffungs- und Abfallmanagement, als auch Forschung und Lehre sowie einen Wissenstransfer nach außen. Zahlreiche Projekte laufen schon, über die Sie sich auf der PGC-Website informieren können. Als einen weiteren Schritt hat das Rektorat ein „Umweltleitbild“ beschlossen. Darin ist das Bekenntnis zur Umweltverantwortung näher beschrieben:

*Der Schutz unserer Umwelt durch schonenden Umgang mit Ressourcen ist unabdingbar für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Nachhaltig zu agieren bedeutet, diese Grundlagen für uns und die nachfolgenden Generationen zu erhalten. Uns ist es ein Anliegen, gesellschaftliche Verantwortung dafür durch entsprechendes Handeln zum Ausdruck zu bringen. Die organisatori-*

*schen Rahmenbedingungen schaffen wir durch Projekte zur ständigen Verringerung unserer Umweltauswirkungen, deren Erfolg wir kontinuierlich evaluieren.*

*Der aus der gesellschaftlichen Verantwortung resultierenden Verpflichtung zum Schutz der Umwelt kommen wir insbesondere durch folgende Aktivitäten nach:*

- 1) Wir gehen mit natürlichen Ressourcen schonend um. Dazu zählen vor allem ein sparsamer Umgang mit Energie, Wasser, Papier sowie ein umfassendes Abfallmanagement.*
- 2) Wir setzen uns für ein umweltgerechtes Denken und Handeln bei Bediensteten und Studierenden unserer Universität ein.*
- 3) Wir berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte bei unserem Einkauf und unserer Beschaffung.*
- 4) In Forschung und Lehre unterstützen wir nachhaltige Ansätze – thematisch wie organisatorisch.*
- 5) Die Studierenden als zukünftige Opinionleaders werden mit dem Konzept Nachhaltigkeit vertraut gemacht.*
- 6) Wir bekennen uns zu einer nachhaltigen Mobilität.*
- 7) Wir wollen unsere Meetings und Kongresse nachhaltig ausrichten.*
- 8) Die Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich.*
- 9) Wir kommunizieren unsere Erfahrungen in der Umsetzung nachhaltiger Projekte nach innen und außen.*
- 10) Wir wollen uns als Institution mit Vorbildcharakter hinsichtlich der ökologischen Parameter kontinuierlich weiterverbessern.*
- 11) Wir bekennen uns zu den Zielen der Klima- und Energiestrategie des Landes „Salzburg 2050 klimaneutral.energieautonom.nachhaltig“.*
- 12) Wir beteiligen uns an Projekten zur Verwirklichung der Sustainable Development Goals der UNO.*

Ich möchte Sie einladen, den Weg zu einer nachhaltigen Universität mit uns gemeinsam zu gehen.

Ihr Heinrich Schmidinger  
Rektor der Universität Salzburg

**Anmerkung:**

Das jeweils aktuelle Umweltleitbild ist auf unserer Homepage unter folgendem Link abrufbar:  
<https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=28442>

**161. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Verfassungs- und Verwaltungsrecht an der Universität Salzburg**

GZ B 0007/1-2017

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab 1. Oktober 2018 eine unbefristete

**Universitätsprofessur für Verfassungs- und Verwaltungsrecht (§ 98 UG)**

zu besetzen.

Der Fachbereich verfügt über vier Professuren in den genannten Fächern. Zwei dieser Professuren wurden kürzlich besetzt. Eine dritte Professur soll nun zur Nachbesetzung kommen. Von allen Bewerberinnen und Bewerbern wird die Fähigkeit und Bereitschaft erwartet, das gesamte österreichische Verfassungs- und Verwaltungsrecht in Forschung und Lehre zu vertreten. Insbesondere werden für die dritte nun zu besetzende Professur aber eine verwaltungsrechtliche Schwerpunktsetzung sowie die Fähigkeit und Bereitschaft verlangt, am Forschungsprofil des Fachbereiches konstruktiv mitzuwirken.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.891,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen: Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, Identifizierung der fünf wichtigsten Publikationen mit kurzer Begründung, Aufstellung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, allenfalls Didaktik-Zertifikate, Aufstellung der wichtigsten Forschungsprojekte sowie sonstige berücksichtigungswürdige Aktivitäten. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet.

Die Bewerbungsunterlagen sind an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **13. Oktober 2017** per E-Mail an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) zu senden.

## **162. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg**

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an **bewerbung@sbg.ac.at**

### **wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0124/1-2017

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.365,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2018
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Zivilrecht und Römisches Recht; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englisch- und idealerweise weitere Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3060 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

GZ A 0125/1-2017

Am **Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. November 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Strafrechtliche Räume“ sowie bei der interdisziplinären Integration und Umsetzung von Fragen der Rechtsdidaktik
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englisch- und sonstige Fremdsprachen- sowie EDV-Anwender/innenkenntnisse; didaktische Ambitionen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3351 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

GZ A 0126/1-2017

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich allgemeine Erziehungswissenschaft sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, Mitarbeit bei Forschungsprojekten der allgemeinen Erziehungswissenschaft; Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen (z.B. Hochschuldidaktik, Fortbildungen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft; Vorlage eines aussagekräftigen Exposés für ein Dissertationsvorhaben aus einem der Bereiche historisch-systematische Grundfragen von Erziehung und Bildung, anthropologisch-kulturwissenschaftliche Zugänge zu Erziehung und Bildung sowie disziplinengeschichtliche und/oder wissenschaftstheoretische Perspektiven der Allgemeinen Erziehungswissenschaft; neben den üblichen Unterlagen wird eine Zusammenfassung der Diplom-, Magister- oder Masterarbeit aus inhaltlicher und methodologischer Perspektive erbeten; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse, Erfahrung bei der Mithilfe bei Drittmittelanträgen und Tagungsvorbereitungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: wissenschaftliches Erkenntnisinteresse, Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am erziehungswissenschaftlichen und interdisziplinären Diskurs; Bereitschaft zur projektorientierten Teamarbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4211 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

GZ A 0103/1-2017

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.173,20 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 30. September 2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 35
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der spanischen und französischen Sprachwissenschaft bzw. am Fachbereich Romanistik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 3,5 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Romanistik mit Schwerpunkt im Bereich spanische und/oder französische Sprachwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Lehre im Bereich der romanischen Sprachwissenschaft, einschlägige wissenschaftliche Vortrags- und Publikationstätigkeit; hervorragende Beherrschung des Spanischen, des Französischen und des Deutschen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Engagement

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4450 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

GZ A 0123/1-2017

Am **IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8-17 Uhr (variabel, Nacht- und Wochenenddienstbereitschaft für die Standorte Salzburg und Linz)
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des IFFB Gerichtsmedizin; Obduktionstätigkeit und Gutachtenerstattung, Organisation externer Lehre; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Humanmedizin, Obduktionserfahrung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Facharzt für Rechts-/Gerichtsmedizin oder vor Abschluss; Erfahrung bei Gutachtenerstattung, Beratungstätigkeit für Justiz und Exekutive, Publikationstätigkeit in begutachteten Zeitschriften
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität im Rahmen der Nacht- und Bereitschaftsdienste

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3800 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 23. August 2017**

GZ A 0120/1-2017

Am **Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion**, gelangt die Stelle (Karenzvertretung) eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.813,30 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. November 2017
- Beschäftigungsdauer: bis 30. September 2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung (vorwiegend dienstags bis donnerstags)
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Programmbereich Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion; insbesondere:  
Forschung: Inhaltliche Arbeit und Mitwirkung in der Forschung des Programmbereichs, Koordination des Drittmittelprojektes „Kulturelle Teilhabe in Salzburg“ und Mitarbeit am eJournal „p/art/icipate“;  
Lehre: Leitung und Koordination der Studienergänzung „Kulturmanagement und kulturelle Produktion“ und Supervision des LV-Blogs Kulturmanagement; Lehre (2 Semesterwochenstunden) in der Studienergänzung „Kulturmanagement & Kulturelle Produktion“ bzw. im Studienschwerpunkt „Künste und Öffentlichkeiten“;  
Verwaltung: Unterstützung der Programmbereichsleitung, Planung, Koordination und Mitgestaltung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Teilnahme an Treffen des Teams und des Schwerpunkts Wissenschaft & Kunst, organisatorische Tätigkeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Doktorat in Kunst- und/oder Kulturwissenschaften bzw. einer ähnlichen fachrelevanten Disziplin, eigenständiges wissenschaftliches Profil an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft und Kenntnisse im Bereich der Kulturarbeit und zeitgenössischer Kunst und Kulturproduktion, Erfahrung in der Projektkoordination
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Feld der Kulturarbeit und der Lehrplanung; Erfahrung im künstlerischen und/oder künstlerisch-forschenden Bereich; praktische Erfahrung mit Projektakquise und -management; medienpraktische Kompetenz
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am interdisziplinären Arbeiten und Publizieren, kommunikativ, teamorientiert und zuverlässig

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2383 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

GZ A 0127/1-2017

Am **Literaturarchiv Salzburg** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Doktorat: Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.263,90 brutto (14x jährlich)). (Master- bzw. Diplom: Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.457,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. März 2021
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 36
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung bei der Erschließung von Vor- und Nachlässen aus dem Bereich der österreichischen (speziell: Salzburger) Literatur im Literaturarchiv, insbesondere Erschließung des Residenz Verlagsarchivs, aber auch weiterer Bestände; Mitarbeit bei Editions- und Kommentarprojekten sowie bei wissenschaftlichen Publikationen und Ausstellungen des Literaturarchivs; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 3,5 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium oder Doktoratsstudium der Germanistik; Erfahrung in der Erschließung von Archivbeständen; praktische und theoretische Kenntnisse der Text- und Editionsphilologie inklusive Kommentierung; gute Kenntnisse der Literatur des 19. und bes. des 20 Jh.; Nachweis über wissenschaftliche Arbeiten zur deutschsprachigen (besonders österreichischen) Literatur des 19. und 20 Jh.; gute EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: wissenschaftliche und kommunikative Kompetenz; Kenntnis des literarischen Lebens in Salzburg, Vernetzung mit literarischen und kulturellen Institutionen in Salzburg
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, genaues und eigenverantwortliches Arbeiten; Bereitschaft, sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten; Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4911 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

### **nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen**

GZ A 0122/1-2017

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 918,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsaufgaben; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Lehr- und Prüfungsverwaltung; Parteienverkehr mit Studierenden; selbständige Erledigung der Abteilungskorrespondenz (auch fremdsprachig); Veranstaltungs-/Reiseplanung und -organisation; Verwaltung von Datenbanken (z.B. FODOK); Öffentlichkeitsarbeit; Unterstützung bei Forschungsk Kooperationen; Mithilfe bei der Vorbereitung von Publikationen und Forschungsanträgen; Personalmanagement; Terminkoordination und administrative Betreuung von Sitzungen
- Anstellungsvoraussetzungen: administrative/kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung; sehr gute Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Internet, E-Mail)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Reifeprüfung, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Kenntnisse der Universitätsorganisation und der universitären Struktur; Erfahrung im Umgang mit CMS und SAP
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe; hohes persönliches Engagement; Zuverlässigkeit und fehlerfreies Arbeiten; soziale und kommunikative Kompetenz; Teamfähigkeit; freundliches Auftreten; Flexibilität; Organisations- und Koordinationsfähigkeit



Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5157 gegeben.

**Bewerbungsfrist bis 9. August 2017**

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

### **Webentwickler/in**

GZ A 0128/1-2017

Ihre Aufgabenbereiche:

- selbständige Planung und Entwicklung von Oracle-Datenbank basierten Webapplikationen (vorwiegend mit APEX, JAVA und PL/SQL);
- Erstellung technischer Dokumentationen; Entwicklung von Schnittstellen;
- Überwachung der Applikationsfunktionalität im Hinblick auf Funktionsoptimierung, Benutzbarkeit und Leistungsfähigkeit;
- Anpassung und Erweiterung von Applikationen

Anstellungsvoraussetzungen:

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung
- sicheres Beherrschen üblicher WEB-Standards wie z.B. HTML, CSS, Javascript, AJAX;
- Erfahrung und praktische Kenntnisse in der Programmierung von Datenbanken basierten Webapplikationen;
- gute Datenbankkenntnisse im Oracle-Umfeld als Entwickler/in (PL/SQL, SQL-Abfragen, Datenmodellierung)

Ihr Profil:

- Entwicklung von Webapplikationen mit PL/SQL, JAVA, APEX, Bootstrap und jQuery;
- Kenntnisse in Dokument-Management-Systemen;
- Kenntnisse in Confluence
- Engagement und Eigeninitiative
- Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten
- strukturierte Arbeitsweise
- lösungsorientierte Denkweise und die ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit

Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 2.492,40 brutto (14x jährlich), 40 Wochenstunden, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter [disability@sbg.ac.at](mailto:disability@sbg.ac.at).

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.  
Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **9. August 2017 per E-Mail** an [bewerbung@sbg.ac.at](mailto:bewerbung@sbg.ac.at) Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

### **163. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg**

Am **Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)** ist ab 01.10.2017 die Stelle eines Projektmitarbeiters | einer Projektmitarbeiterin  
**entweder**  
mit einer Dissertantin | einem Dissertanten  
**oder**  
einem | einer PostDoc

zu besetzen.

Im Falle der Einstellung einer **Dissertantin | eines Dissertanten (Verwendungsgruppe B1)** ist **die Stelle voraussichtlich bis zum 31.10.2018 befristet**. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Im Falle der Einstellung eines | einer **PostDoc (Verwendungsgruppe B1)** ist **die Stelle voraussichtlich bis zum 31.05.2018 befristet**. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich).

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige **Mitarbeit bei der Abfassung eines Projektantrags** für ein rechts- und verfassungsvergleichendes Projekt zum Thema Fiskalföderalismus in AT, BE, CA, CH, DE und US zur Einreichung beim Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF („Fiscal Federalism without a Federation“).
- Im Falle der Einstellung einer **Dissertantin | eines Dissertanten** Entwicklung und Durchführung eines **Promotionsvorhabens** im Kontext der Projektarbeit.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften bzw. juristisches Doktorat mit überdurchschnittlichem Erfolg,
- vertiefte Kenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiet der europäischen Integration,
- ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse,
- EDV-Anwenderkenntnisse,
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit.

Erwünschte Zusatzqualifikationen und persönliche Eigenschaften:

- Einschlägige wissenschaftliche Vorarbeiten (insbesondere im Falle der Einstellung eines | einer PostDoc),
- politikwissenschaftliche und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, besonders in den Bereichen öffentliche Finanzen und europäische Integration,
- Interesse an Fragen der europäischen Integration,
- die Kenntnis weiterer Fremdsprachen, Universitätserfahrung sowie weitere juristische bzw. sonstige Qualifikationen sind erwünscht und werden anerkannt.

Bewerber|innen richten ihre schriftliche Bewerbung bitte **bis 31.08.2017** per E-Mail an

Univ.-Prof. Dr. Stefan Griller  
Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS)  
Mönchsberg 2  
5020 Salzburg  
Österreich  
[stefan.griller@sbg.ac.at](mailto:stefan.griller@sbg.ac.at)

**Ausschreibung der Stelle eines *Senior Scientist* (PostDoc Musikwissenschaft, 40 Stunden) zur Mitarbeit am Handbuch „Theorie und Methoden der musikwissenschaftlichen Migrationsforschung“**

und

**Ausschreibung für honorierte Beiträge zu „Theorie und Methoden der musikwissenschaftlichen Migrationsforschung“**

Die Universität Salzburg und die Universität Mozarteum Salzburg erarbeiten im Rahmen der von Wolfgang Gratzer und Nils Grosch geleiteten, interuniversitären Forschungsinitiative „Musik und Migration“ (vgl. [www.musik-und-migration.at](http://www.musik-und-migration.at)) ein Handbuch „Theorie und Methoden der musikwissenschaftlichen Migrationsforschung“.

Das Projekt wird budgetär von den beiden beteiligten Universitäten getragen. Außerdem bestehen konstruktive Gespräche mit der Stadt und dem Land Salzburg, einen Teil der Finanzierung zu übernehmen. Der Forschungsinitiative liegt ein ausgeprägtes Erkenntnisinteresse an verschiedenen Migrationsformen (u.a. Arbeits-, Armuts-, Bildungs-, Flucht-, Glaubens-, Heirats-, Karriere-, Ketten-, Wirtschafts- und Zwangsmigration) zugrunde.

Das mehrbändige Handbuch (Fertigstellung: Ende 2020) ist als umfassende Sammlung von Beiträgen zur Theorie und Methode musikwissenschaftlicher Migrationsforschung konzipiert. Es sollen dabei auch die Zugänge und Forschungsparadigmen der angrenzenden Disziplinen sowie relevante disziplinenübergreifende Forschungsparadigmen (z.B. Cultural Mobility, Transcultural Studies, Postcolonial Studies, Diskursanalyse) für die Erforschung musikalischer Migration und des Zusammenhangs von Musik und Mobilität fruchtbar gemacht werden. Ziel ist die Entwicklung von Forschungsansätzen, Methoden und Forschungsparadigmen, die künftigen Fallstudien zugutekommen.

Da der Fokus auf theoretischen und methodischen Fragestellungen liegt, soll die Untersuchung von Fallbeispielen immer im Hinblick auf epochen- und regionenübergreifende Migrationsphänomene und -strukturen vorgenommen werden.

Zur Mitarbeit in dem Forschungsprojekt suchen die beteiligten Universitäten:

1. Eine(n) Senior Researcher 40 Stunden (100%) (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)) zur Einstellung zum 1.1. 2017 für drei Jahre (die Stelle ist auch teilbar) zur inhaltlichen und administrativen Mitwirkung an dem Handbuch „Theorie und Methoden der musikwissenschaftlichen Migrationsforschung“.

Voraussetzungen sind: abgeschlossenes Doktoratsstudium in Musikwissenschaft oder einer für die Thematik des Handbuchs relevanten Anschlussdisziplin (z.B. Geschichts-, Kultur-, Sozialwissenschaft, Ethnologie), Interesse an Migrationsforschung, an innovativen und interdisziplinären Ansätzen in der Musikwissenschaft und an theoriegeleiteter Forschung.

Vorarbeiten und Kenntnisse in einem für das Projektthema relevanten Bereich sind erwünscht.

Bitte legen Sie der Bewerbung neben den üblichen Unterlagen ein Exposé (maximal 500 Wörter auf Deutsch oder Englisch) zu einem möglichen Beitrag (oder mehreren) zu einem solchen Handbuch bei.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **16. August 2017** unter dem Betreff: „Bewerbung Senior Scientist Musik und Migration“ an: [aniela.buzatu@sbq.ac.at](mailto:aniela.buzatu@sbq.ac.at)

2. Autorinnen und Autoren von Beiträgen zum genannten Handbuch. Die Beiträge sollen Synergien mit den Vorarbeiten und Forschungsinteressen der Autorinnen und Autoren nutzen und auf dem Stand der Forschung sein. Beiträge aus allen Subdisziplinen der Musikwissenschaft sowie aus angrenzenden Nachbardisziplinen sind willkommen. Die fertigen Beiträge können bis zu 70 Seiten umfassen und werden, abhängig vom Umfang, mit bis zu 7.000 € honoriert.

Die Beiträgerinnen und Beiträger sollen eine Arbeitsgruppe bilden, die das Handbuch in stetem Austausch erarbeitet und sich zu regelmäßigen Arbeitstreffen zusammenfindet. Bewerbungen mit Exposé (auf Deutsch oder Englisch) inkl. Vorschlag für eine Umfangsangabe bitte bis zum **16. August 2017** unter dem Betreff: „Contributions Musik und Migration“ an: [aniela.buzatu@sbg.ac.at](mailto:aniela.buzatu@sbg.ac.at)

Mehrfachbewerbungen, auch auf die o.a. Stelle (1.) und Beiträge zum Handbuch (2.), sind möglich. Vorschläge vom wissenschaftlichen Nachwuchs sind willkommen.

Fragen zum Projekt und zur Durchführung bitte an <Wolfgang.GRATZER@moz.ac.at> und/oder <Nils.GROSCH@sbg.ac.at>.

Die Hearings für die Senior-Scientist-Stelle werden voraussichtlich Ende September 2017 in Salzburg stattfinden.

Die Entscheidungen über Annahme der vorgeschlagenen Beiträge werden voraussichtlich Anfang Oktober 2017 bekannt gegeben.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

---

#### **Impressum**

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. August 2017

Redaktionsschluss: Freitag, 28. Juli 2017

Internet-Adresse: [https://online.uni-salzburg.at/plus\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)